

Siemens liefert industrielle Gasturbinen für Gasverarbeitungsanlage in Alberta, Kanada

- **Erste Anwendung einer SGT-300 Gasturbine in Kanada**
- **Gasturbinen-Package zur Stromerzeugung**

Siemens erhielt kürzlich den Zuschlag zur Lieferung von zwei industriellen Gasturbinen des Typs SGT-300 für einen etablierten Energieerzeuger in Montney in der kanadischen Provinz Alberta. Der Auftrag, platziert von einem Generalunternehmen (EPC, Engineering, Procurement and Construction) des Kunden, wird die erste Anwendung einer SGT-300 in Kanada sein.

Die Gasverarbeitungsanlage, die neben der bestehenden Dehydrierungs- und Verdichtungsanlage des Kunden errichtet wird, unterstützt künftig das Produktionswachstum des Kunden in der Region Grande Prairie, nordöstlich von Edmonton. Nach Fertigstellung im Jahr 2020 verfügt die Anlage über eine zusätzliche Verarbeitungskapazität für 50 Millionen Kubikfuß Erdgas und eine zusätzliche Kapazität zur Kondensatstabilisierung von 30.000 Barrel.

Die beiden industriellen Gasturbinen SGT-300 mit einer Stromerzeugungsleistung von in Summe 12 Megawatt (MW) erfüllen alle Projektanforderungen und werden in der Anlage für den Antrieb von Verdichtern eingesetzt. Die SGT-300 ist eine robuste, bewährte Gasturbine, die weltweit für die Stromerzeugung und als mechanischer Antrieb eingesetzt

wird. Dank ihrer kompakten Bauweise und Wartungsfreundlichkeit vor Ort sowie der hohen Zuverlässigkeit eignet sie sich für den Einsatz in der Öl- und Gasindustrie.

Das Package hat ein ungekapseltes Design, sodass das anlagenweite Brandmelde- und -bekämpfungssystem die Sicherheit der Arbeitnehmer in der gesamten Anlage gewährleisten kann. Außerdem ermöglicht dieses Design einen offenen Zugang für Wartungsarbeiten und Sichtprüfungen.

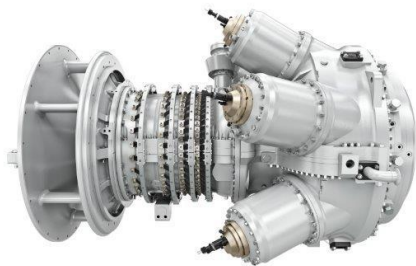
„Die SGT-300 war mit ihrem hohen Wirkungsgrad, der innovativen Dry-Low-Emission-Brennertechnologie (DLE) und mehr als 4,5 Millionen Betriebsstunden weltweit die logische Wahl für dieses Projekt“, sagt Matthew Chinn, Executive Vice President of New Equipment Solutions Worldwide bei Siemens. „Durch diese Merkmale sowie das vereinbarte langfristige Service-Programm werden für den Kunden die Betriebs- und Wartungskosten über die Lebenszeit der Anlage langfristig minimiert.“

Die beiden SGT-300 Einheiten werden voraussichtlich im Spätsommer 2019 geliefert, nur 10 Monate nach Auftragseingang. Die Inbetriebnahme erfolgt voraussichtlich im Herbst 2019.

„Siemens-Gasturbinen sind im Nordwesten Kanadas erste Wahl für ein breites Anwendungsspektrum im Öl- und Gasbereich“, sagt Patrice Laporte, Vice President of Oil and Gas bei Siemens Amerika. „Dies ist die erste Anwendung einer SGT-300 in Kanada. Wir freuen uns darauf, mit dem Kunden und seinem Generalunternehmen zusammenzuarbeiten, um das künftige Produktionswachstum in der ganzen Region Grande Prairie zu unterstützen.“



Oben: Mit ihrer kompakten Bauweise, Wartungsfreundlichkeit vor Ort und hohen Zuverlässigkeit eignet sich die SGT-300 für den Einsatz in der Öl- und Gasindustrie.



Oben: Die SGT-300 ist eine robuste, bewährte Gasturbine, die weltweit zur Stromerzeugung und als mechanischer Antrieb eingesetzt wird.

Diese Pressemitteilung und Pressefotos stehen zur Verfügung unter <http://www.siemens.com/press/PR2019010123PGDE>

Ansprechpartnerin für Journalisten

Janet Ofano

Tel.: +1 803-389-6753; Email: janet.ofano@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter www.twitter.com/siemens_press und [@Siemens_Energy](https://twitter.com/Siemens_Energy)

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führender internationaler Technologiekonzern, der seit mehr als 170 Jahren für technische Leistungsfähigkeit, Innovation, Qualität, Zuverlässigkeit und Internationalität steht. Das Unternehmen ist weltweit aktiv, und zwar schwerpunktmäßig auf den Gebieten Elektrifizierung, Automatisierung und Digitalisierung. Siemens ist einer der größten Hersteller energieeffizienter ressourcenschonender Technologien. Das Unternehmen ist außerdem einer der führenden Anbieter effizienter Stromerzeugungs- und Stromübertragungslösungen, Pionier bei Infrastrukturlösungen sowie bei Automatisierungs-, Antriebs- und Softwarelösungen für die Industrie. Darüber hinaus ist das Unternehmen mit seiner börsennotierten

Tochtergesellschaft Siemens Healthineers AG ein führender Anbieter bildgebender medizinischer Geräte wie Computertomographen und Magnetresonanztomographen sowie in der Labordiagnostik und klinischer IT. Im Geschäftsjahr 2018, das am 30. September 2018 endete, erzielte Siemens einen Umsatz von 83,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 6,1 Milliarden Euro. Ende September 2018 hatte das Unternehmen weltweit rund 379.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.